



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfann, sehr geehrte Frau Braun, sehr geehrter Herr Roder,
 liebe Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrte Gäste! 31. März 2026

Haushalt 2026 - Große Aufgaben für den neuen Bürgermeister und die neuen Gemeinderäte

Wir werden der Haushaltssatzung mit Stellenplan 2026 und dem Finanzplan 2027 bis 2029 in der vorgelegten Form zustimmen.

Der neu gewählte Rat/Bürgermeister muss die bevorstehenden großen Aufgaben meistern und den Wählerauftrag erfüllen. Es wird nicht leicht werden. Hinweise auf Versäumnisse in der Vergangenheit sind wenig hilfreich. Der neue Bürgermeister muss mit einer stringenten Planung, einem kompetenten Projektmanagement und einem gut durchdachten Einsatz der Finanzmittel seine Qualität sehr schnell unter Beweis stellen. Neue Kredite werden sich natürlich nicht vermeiden lassen.

Vier Schwerpunkte kristallisieren sich heraus:

- Sanierung der Gemeindehalle
- Neubau der Feuerwehrezentrale
- Abschluss Flächennutzungsplan
- Baugebiet Oberlohe

0. Großes Lob an Kämmerer Marcel Roder

Die Sondersitzung verlief sehr zügig. Das beruhte zum großen Teil auf dem sicheren und sehr kompetenten Vortrag unseres Kämmerers Marcel Roder. Und zum anderen Teil diskutierte das Gremium betont sachlich und zielführend. Wir möchten das Lob an unseren Kämmerer aus dem Jahr 2025 auch 2026 fortsetzen. Mit einigen Neuerungen steigerte er die Transparenz der manchmal doch nicht so ganz einfachen Zahlenzusammenhänge des Haushalts. Seine Korrektur bei der Betrachtung der Rücklagen versetzte den Rat in positives Staunen. Die Allgemeine Rücklage betrug per 31.12.2025 6,2 Mill. €.

Die Freien Wähler schätzen die finanzielle Zukunft unserer Marktgemeinde trotz der enormen Belastungen seit einigen Jahren positiv ein. Unser Kämmerer bestätigte das Szenario, wenn es mit der Feuerwehrezentrale, Gemeindehalle und Oberlohe richtig los geht: „Wir werden das mit einer machbaren Finanzplanung in den Griff bekommen, ohne dass die Gemeinde in eine Schieflage kommt und Aufgaben vernachlässigen muss“, so Kämmerer Roder. Das Investitionsprogramm geht jetzt in die zweite Runde und sorgt für Klarheit, Sicherheit und Übersichtlichkeit.

1. Wir sind auch 2026 weiter optimistisch!

Der Haushalt der Marktgemeinde beruht wie in den letzten Jahrzehnten auf drei großen Säulen. Und auf diese stabilen Säulen können wir auch in Zukunft bauen.

- Einkommenssteuer 6,280 Mill. €, ein Plus von 70.000 €
- Schlüsselzuweisungen 3,070 Mill. €, ein Plus von 50.000 €
- Gewerbesteuer 1,265 Mill. €, ein Minus von 84.000 €

Peter Weidner
 Fraktionssprecher
 Sperberstr. 26
 90596 Schwanstetten
 Tel.: 0171/329 79 50
 info@peterweidner.de

Jürgen Kremer
 Stv. Fraktionssprecher
 Alte Str. 37
 90596 Schwanstetten
 Tel.: 09170/1396
 kremer.juergen@hotmail.de

Ron Gürtler
 Marktgemeinderat
 Allersberger Str. 9
 90596 Schwanstetten
 Tel.: 0170/280 80 72
 Ron.Guertler@gmx.de

Die Grundsteuer B mit 798.000 € trägt auch zu dieser Stabilität bei.

Es ist 2026 keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Die Einkommenssteuer pendelt sich auf einem hohen Niveau von über sechs Millionen ein. Das liegt zum einen an den fleißigen, gut ausgebildeten Einwohnern und an den moderaten Arbeitslosenzahlen im Landkreis, der Metropolregion und in ganz Bayern.

Die Gewerbesteuer stabilisierte sich von 2023 bis 2026 auf 1,1 bis 1,3 Mill. €. Bei den Wahlveranstaltungen hört man immer wieder von der Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Die Konkretisierung, welche Betriebe und wo die Betriebe angesiedelt werden sollen, fehlt meistens. Der neue Flächennutzungsplan könnte hier helfen.

Die Schlüsselzuweisungen in der Größenordnung 2026 von drei Millionen € werden auch zukünftig Schwankungen ausgleichen, die von der Steuer- und Umlagekraft abhängig sind.

2. Rücklagen übersteigen Verbindlichkeiten

$$(6,2 - 3,0 = 3,3)$$

Seit einigen Jahren stellen die Freien Wähler diese Gegenüberstellung auf.

Der Schuldenstand beträgt am 31. Dezember 2025 3,004 Mill.€, sinkt zum 31.12. 2026 auf **2,836 Mill. €**, die Prokopfverschuldung sinkt auf **375 €**.

Die Allgemeine Rücklage betrug am 31.12. 2025 **6,236 Mill. €**.

Die Entnahme aus der Rücklage in 2026 beträgt **2,376 Mill. €**.

Die Allgemeinen Rücklagen werden am 31. 12. 2026 **3,684 Mill. €** betragen

Das Guthaben im Bausparvertrag beträgt am 31. Dezember 2026 circa **1,4 Mill. €**.

Dazu kommen die Grundstücke Oberlohe und in der Alten Straße, die bei Vermarktung mit Sicherheit ein Plus in die Gemeindekasse spülen werden. Die Freien Wähler denken, dass hier ein Teil in die Unterstützung bauwilliger, junger Familien fließen sollte.

3. Personalkosten und Stellenplan ...alles moderat

Die Marktgemeinde verfügt über ordentliches Personal in der Verwaltung und im Bauhof, das jegliche Unterstützung des Marktgemeinderates verdient. Insbesondere ist die positive öffentliche Darstellung enorm wichtig. Unsachliche Kritik hört man leider sehr oft.

Die Personalkosten steigen 2026 moderat auf knapp **2,9 Mill. €**. Die Stärkung des Quartiermanagements um zehn Stunden bewerten die Freien Wähler als sehr sinnvoll. Die weiteren zehn Stunden verbleiben im Bauamt. Nach einem Jahr wird die Situation neu bewertet.

Ähnlich sehen wir die Einstellung eines Bautechnikers. Bei den bevorstehenden Aufgaben Kanalsanierung, Feuerwehrzentrale, Gemeindehalle und Oberlohe wird uns eine Baufachkraft sehr nützlich sein und auch finanziell den einen oder anderen Euro Beratungshonorar sparen helfen. Gutes, motiviertes und qualifiziertes Personal ist die beste Zukunftsinvestition.

Die drei Stellenanhebungen von Gruppe 6 auf 7 sehen wir als Routinevorgang an. Die vorgenommene Stellenbewertung lieferte hier die Grundlage. Die Erhöhung im Bürgeramt um fünf Stunden sehen wir aus organisatorischen Gründen als notwendig an.

Der Schaffung einer FSJ-Einsatzstelle stehen wir kritisch gegenüber und schließen uns der Argumentation der Verwaltung mit einem Nein an.

4. Vereinsförderung

Die Freien Wähler freuen sich, dass ihre Hinweise in die Richtlinien Eingang gefunden haben. Die großen Sportvereine nehmen die Anhebung der Übungsleiterpauschale gerne zur Kenntnis. Die Höchstzahl der Jugendleiterscheine wurde in Anlehnung an die BLSV-Richtlinien neu eingeführt und soll beim nächsten Haushalt auf Praxistauglichkeit geprüft werden. Die Übungsleiterpauschalen beziehungsweise die Vereinsförderung sollten in einem fest zu legenden Turnus angepasst werden.

Peter Weidner
Fraktionssprecher
Sperberstr. 26
90596 Schwanstetten
Tel.: 0171/329 79 50
info@peterweidner.de

Jürgen Kremer
Stv. Fraktionssprecher
Alte Str. 37
90596 Schwanstetten
Tel.: 09170/1396
kremer.juergen@hotmail.de

Ron Gürtler
Marktgemeinderat
Allersberger Str. 9
90596 Schwanstetten
Tel.:0170/280 80 72
Ron.Guertler@gmx.de

5. Kreisumlage

Die Kreisumlage beträgt 2026 **4,515 Mill. €**. Wofür wird die Umlage verwendet? Zitat aus dem Schwabacher Tagblatt, Robert Gerner, vom 20. Dezember 2025: „Was macht der Landkreis Roth mit dem ganzen Geld? Er baut Straßen und Radwege, erhält den Betrieb vom Berufsschulzentrum, Gymnasien und Realschulen am Laufen, ist der Vermittler der Müllabfuhr, finanziert große Teile des Busverkehrs, investiert Millionenbeträge in Erweiterung und Modernisierung der Kreisklinik und gleicht zudem Teile deren Defizits aus. Er ist zuständig für Menschen mit besonderem Hilfebedarf, für Bürgergeld- und Sozialhilfeempfänger, problematische Jugendliche und verarmte Senioren im Raum zwischen Wendelstein und Spalt, zwischen Rohr und Greding. Darüber hinaus muss der Landkreis der eingetragenen Kreisumlage gleich weiterreichen an übergeordnete Ebenen; nämlich in Form der Bezirksumlage nach Ansbach (51,9 Mill.€) und in Form der Krankenhausumlage nach München (3,5 Mill. €).“

6. Anmerkungen im Rahmen der Haushaltsberatungen

- Der Bürgertreff, der Bürgerbus, der Seniorenbeirat und die Nachbarschaftshilfe sind alles eigenständige Gruppierungen, die über hochmotiviertes, ehrenamtliches Personal verfügen. Sie leisten unbezahlbare Dienste und heben unsere Gemeinde auf ein hohes Niveau. Jede der vier Gruppierungen verfügt über eine eigene Führung. Vielleicht sollte man innovativ über eine Zusammenführung unter einem Dach nachdenken. Einen Versuch wäre es doch wert. Die Personalfindung könnte dadurch vielleicht erleichtert werden.
- Die Vermarktung des Baugebietes Oberlohe wird in der Finanzplanung eine große Rolle spielen. Über die Regularien müssen aus unserer Sicht frühzeitig mehrheitsfähige Entscheidungen getroffen werden, damit es zu keinen unnötigen Verzögerungen kommt, wenn die Erschließung abgeschlossen ist und der Verkauf und der Häuserbau losgeht. Wir wollen hier junge Familien kommunal fördern.
- Was passiert mit den alten Feuerwehrhäusern? Eine sinnvolle Diskussion sollte aus unserer Sicht möglichst früh einsetzen. Wir meinen, dass eine kommunale Nutzung gut wäre.
- Die Verkehrsüberwachung sollte im neuen Gemeinderat noch einmal auf den Prüfstand.
- Die Realisierung der barrierefreien Wohnanlage in der Alten Straße ist in weite Ferne gerückt. Wir brauchen aber seniorengerechten und barrierefreien Wohnraum. Eine kommunale Landkreiswohnungsbaugesellschaft ist ein fantastischer Wunschtraum. Hoffentlich wird die Teilnahme an der Kooperationsgemeinschaft zu einer koordinierten Energiewende im Landkreis Roth ein Konstrukt mit konkreten Projekten und nicht nur ein Luftschloss wie die Landkreiswohnbaugesellschaft. Die Chance für ein Mehrfamilienhaus in der Alten Straße wurde aus unserer Sicht leichtfertig vergeben. Die Nutzung des Grundstücks an der Alten Straße müssen wir neu denken (aus 2025 übernommen). Die geplante Wohnanlage am Am Forsthaus ist richtig und zielführend.
- Die Liegenschaften der Gemeinde müssen regelmäßig auf Sanierung überprüft werden. Das Beispiel der Gemeindehalle „schreit zum Himmel“.
- Im Wahlkampf wurde viel über bezahlbaren Wohnraum für Jung und Alt, Gewerbe und dies und das gesprochen. Hoffentlich folgen auch Taten.
- ...

Die finanzielle Lage der Marktgemeinde war in der Vergangenheit, in der Gegenwart solide und wird auch in Zukunft keine großen Sorgen bereiten. Die Weitsicht und das Planungsgeschick des Kämmers wird entscheidend dazu beitragen. 2026 steht für den neuen Bürgermeister und den neugewählten Rat eine Menge auf der Agenda.

Für die Freien Wähler

Peter Weidner, Fraktionssprecher, Jürgen Kremer, stv. Fraktionssprecher und Ron Gürtler, MGR

Peter Weidner	Jürgen Kremer	Ron Gürtler
Fraktionssprecher	Stv. Fraktionssprecher	Marktgemeinderat
Sperberstr. 26	Alte Str. 37	Allersberger Str. 9
90596 Schwanstetten	90596 Schwanstetten	90596 Schwanstetten
Tel.: 0171/329 79 50	Tel.: 09170/1396	Tel.:0170/280 80 72
info@peterweidner.de	kremer.juergen@hotmail.de	Ron.Guertler@gmx.de